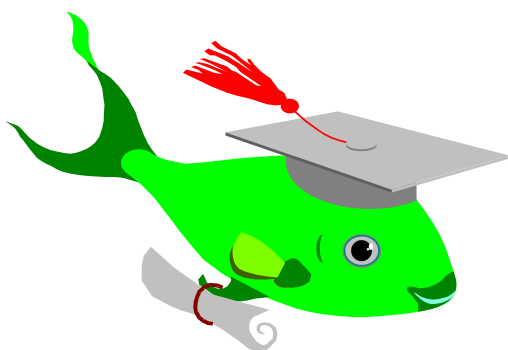




INFO

Nr. 3

Oktober 2010



Abteilung

Schwimmen und Wasserball

Inhaltsverzeichnis

Seite

Neues von der Abteilungsleitung	2
32. Stauseepokal in Cossebaude	4
Ein Traum wird wahr	5
Herbstferien in Litomerice	12
Der Krabbenplüschtierpokal	13
Familiensport am Wochenende	14
Wettkampfplan	15
Neues vom Wasserball	16



1. Dresdner Schwimgemeinschaft

Neues von den Abteilungsleitungen

Liebe Mitglieder der Abteilungen Schwimmen im DSC und Schwimmen/Wasserball im USV,

wir möchten Euch über Veränderungen in den Abteilungsleitungen informieren.

Beim USV ist der Abteilungsleiter Robert Frind aus beruflichen Gründen zurückgetreten. Da er in der Endphase seiner Promotion angelangt ist und der letzte Feinschliff sehr viel Zeit in Anspruch nimmt, hat sich Robert schweren Herzens dazu entschlossen, seine Ämter niederzulegen.

Robert übernahm im Jahr 2007 die Abteilungsleitung. Ein großer Verdienst von ihm ist die Zusammenführung des Trainingsbetriebes zwischen dem USV und dem DSC, die Gründung der 1. DSG e.V. und die Übernahme der Wettkampfmeldungen. Regelmäßig fanden unter seiner Leitung die Abteilungsleitungssitzungen statt, in denen die vielen, vielen kleinen Dinge (Organisation Trainingsbetrieb, Koordination Bahnzeiten, Vorbereitung von Wettkämpfen, Koordination mit dem Gesamtverein,...), die man als Mitglied nicht unbedingt wahrnimmt, in die richtigen Bahnen gelenkt wurden. Dafür gilt Robert ein riesengroßer Dank.

Kommissarisch wird nun Heiko Werdin die Abteilung bis zur nächsten Wahl führen.

Durch den Rücktritt von Robert wird aber auch die personelle Anzahl der ohnehin gering besetzten Abteilungsleitung dezimiert. An dieser Stelle möchten wir alle Mitglieder des USV der Abteilung Schwimmen/Wasserball ansprechen. Die Abteilungsleitung würde sich sehr über die freiwillige Mitarbeit weiterer zuverlässiger Unterstützer freuen und ist auch darauf angewiesen. Als Interessierter muss man kein Trainer, Rettungsschwimmer oder aktiver Schwimmer sein. Wir haben auch viele organisatorische Dinge (Betreuung der Homepage, Aufbau/Weiterführung einer Statistik, Anfertigen von Aushängen, ...) zu erledigen, bei denen uns eine Verteilung auf mehreren Schultern sehr helfen würde. Unser Ziel ist es, dass jedes unserer ca. 700 Mitglieder Spaß und Freude beim Schwimmen, Wasserball oder der Wassergymnastik hat. Leider stehen diesen 700 Mitgliedern momentan nur 4-5 Personen in der Abteilungsleitung gegenüber, die diese ehrenamtliche Arbeit neben ihrem Beruf und teilweise neben der Übungsleiter- und Kampfrichtertätigkeit übernehmen. Wenn Ihr wissen möchtet, wie Ihr die Abteilung unterstützen könnt, dann sprecht uns - Heiko Werdin (komm. Abteilungsleiter), Antje Meister (Technischer Leiter), Sylva Lorenz (Öffentlichkeitsarbeit), Anja Leipnitz (Finanzwart) sowie Toralf Schaarschmidt (Wasserballwart) - einfach an.

Beim DSC hat am 23.09. eine Mitgliederversammlung stattgefunden, bei der auch eine neue Abteilungsleitung gewählt wurde. Die Mitglieder sind aktuell Philipp Wollmann (Abteilungsleiter), Arlette Lang (Finanzwart), Dirk Jaster (Öffentlichkeitsarbeit), Uwe Neumann (Leistungssport) und Reinhard Schultz (Sport). Zudem ist auch der Jugendwart Felix Matthes Mitglied der Abteilungsleitung. Gesucht wird aktuell u.a. noch ein stellvertretender Abteilungsleiter, zudem bemühen wir uns aktuell noch um Ansprech-



1. Dresdner Schwimmgemeinschaft

~~~~~

partner speziell für den Masters- und auch Breitensportbereich, die in Zusammenarbeit mit Reinhard Schultz beide Teilbereiche in der Arbeit der Abteilungsleitung noch besser vertreten sollen. Aktuell sind in der Abteilung Schwimmen des DSC mehr als 900 Mitglieder organisiert, daher brauchen wir - ebenso wie der USV - Eure Unterstützung! Für die Arbeit der letzten Jahre in der Abteilungsleitung bedanken wir uns ganz herzlich bei Kerstin Kanno, Steffen Langner, Dirk Oehme, Bernd Lommel und Torsten Christoph, die aus verschiedenen Gründen leider nicht mehr zur Wahl standen und uns unterstützen können.

-----

Wir, und damit meinen wir beide Abteilungen, haben aktuell rund 1600 Mitglieder - denen wir allen ein hoffentlich gutes Angebot im Schwimmsport bieten können. Mit insgesamt acht eigenen Wettkämpfen, die von den beiden Abteilungen organisiert, veranstaltet und ausgerichtet werden, haben wir auch für jeden ein eigenes Wettkampfangebot zu bieten - darauf sind wir stolz.

Im Trainingsbetrieb hat die Kooperation beider Vereine in den letzten beiden Jahren viel Gutes bewirkt und die angespannte Situation in der Schwimmhalle mildern können. Wir werden diese hervorragende Basis weiter nutzen und ausbauen.

Viele Grüße & maximale sportliche Erfolge!



Heiko

&



Philipp

... und nun, der Nachsatz:

Ihr habt Ideen? Her damit !

Wir haben zwar auch viele, aber bestimmt andere als Ihr. Deswegen immer ran damit.

# 1. Dresdner Schwimmgemeinschaft

## 32. Stauseepokal in Cossebaude vom 14. - 15.08.2010

Im August fand bereits zum 32. Mal das alljährliche Stauseespektakel in Cossebaude statt. Trotz des durchwachsenen Wetters kämpften die Teilnehmer um die begehrten Stauseepokale über 2000 m Freistil.



Außerdem wurde ein Hindernisparcour für Jedermann sowie die Strecken 500 m und 1000 m angeboten. Insgesamt traten 155 Sportler zu 238 Starts an.

Die Pokale sicherten sich bei den Frauen unsere Mitschwimmerin Anne Leuthold in einer Zeit von 27:37,80 Min vor Jenny Wachsmuth und Sandra Wille (Sanitäts-

SV Hamburg). Bei den Männern dominierte Florian Börner aus unserem Verein in 27:30,40 Min. vor Manuel Matthis und Uwe Waitz (Freizeitsportler).

Die Mannschaftswertung entschieden im Derby die einheimischen Vereine unter sich. Hier siegten wir mit 495 Punkten klar vor Einheit Dresden-Mitte mit 155 Punkten und Spielvereinigung Dresden-Löbtau mit 149 Punkten.





# 1. Dresdner Schwimmgemeinschaft

## Ein Traum wird wahr

Wer von uns hat nicht als Kind davon geträumt, einmal im Leben bei einer Weltmeisterschaft mit zu schwimmen. Unser langejähriges Vereinsmitglied Sylvia Liebschner hat sich im August 2010 diesen Traum erfüllt und ihre Erlebnisse und Eindrücke schriftlich festgehalten:

### Tag 1

Hallo liebe Daheimgebliebene,  
nun habe ich endlich einen der beiden kostenlosen Internetplätze meines prima Hotels ergattert und kann euch meine ersten Eindrücke schildern. Das Hotel ist ein absoluter Glücksgriff, das Frühstücksbuffet ist vorzüglich und am Eingang stehen Schalen, damit man sich für den Tag ein Lunchpaket machen kann. Die Lage am Hauptbahnhof macht für mich die Orientierung leicht und der Clou ist, dass das Hotel im größten Einkaufszentrum Göteborgs liegt. Damit konnte ich mir heute sozusagen in Hausschuhen regenfeste Hose und Jacke kaufen, denn auf dem kurzen Weg zur Schwimmarena, dessen Größe gigantisch ist und wo ich problemlos meine Akkreditierung und mein T-Shirt abholen konnte, bin ich trotz Regenschirm vollständig durchgeweicht. Wir haben seit gestern Abend hier ca. 16 Grad, heftigen Wind und Dauerregen aus Gießkannen. Der Gießkannenregen soll sich zu Niesel abschwächen, aber dafür solls kälter werden. Aus dem Grunde habe ich heute auch nicht im Freibad trainiert. Mittagessen gab's als Sportlerbuffet für 7,50 Euro gesund, zum Sattwerden und schmackhaft. Das war ein freundlicher Tipp von zwei Spaniern.

Die Eröffnungsveranstaltung war ganz nett mit Folklore, einer ABBA-Imitatband, Spielmannszug, lustigem Schwanenseemännerballett und viel Gaudi, den die Sportler selbst gemacht haben mit Laolawellen, Fahnenläufen, Tänzchen mit lustigen Hüten (die Franzosen hatten Störche auf dem Kopf) u.s.w. Heute Abend will ich zeitig ins Bett, denn ich hoffe morgen früh noch vor dem Frühstück ins Freibad zu kommen, um doch mal die Orientierung fürs Rückenschwimmen zu checken. Ich hoffe, dass ich jeden Tag per mail berichten kann und freue mich einfach hier zu sein.

### Tag 2

Heute war ich 7 Uhr im Freibad, um dort meine Orientierung fürs Rückenschwimmen zu erkunden. Außer meinen beiden jungen Mannschaftskameraden aus Dresden war niemand weiter im Becken. Aber ich musste mich am Einlass vorbeimogeln, da an den Wettkampftagen immer nur die Teilnehmer hinein dürfen. Und das waren heute die Männer. Nachdem ich zwei Bahnen geschwommen bin, wurde ich aber trotz des leeren Beckens sehr bestimmt herauskomplimentiert und war natürlich brav. Was ich rauskriegen wollte, hab ich rausgekriegt. Die Leinen sind so dick, dass ich sie mit der Schwimmbrille im äußers-



# 1. Dresdner Schwimmgemeinschaft

~~~~~

ten Winkel gerade noch erkennen kann. Danach hab ich mir im Hotel das leckere Frühstück schmecken lassen. Am heutigen zweiten Tag fuhr ich mit Werner mit der Straßenbahn durch Göteborg bis zum Meer, um dort in die Fähre zu steigen, die durch die Schären fährt. An einer der Inseln sind wir auch ausgestiegen und haben einen schönen langen Spaziergang gemacht. Das Wetter lies dies heute zu, denn bei ca. 20 Grad und Bewölkung mit sonnigen Abschnitten war das einfach ein Muss, ganz wunderschön und Dank der Akkreditierungskarte ein kostenloses Erlebnis.

Heute Abend möchte ich noch zur Springerabschlussparty und danach muss ich gleich ins Bett, denn morgen beginnen dann meine ersten Wettkämpfe, bei denen ich glaube nicht viel von mir erwarten kann, denn neben dem Gefühl, dass zur Zeit gar nichts läuft, habe ich auch noch eine Erkältung, die mich besonders nachts mit Husten, zugeklebter Nase und Halsschmerzen ärgert. Deswegen habe ich heute Nachmittag auch einfach mal 2 Stunden in meinem Hotelzimmer geruht und ein bisschen Schlaf nachgeholt.

Werdet und bleibt ihr zu Hause alle schön gesund!

Tag 3

Gesundheitlich geht es so naja, die Schulter schmerzt, die Erkältung ist noch da. Am Tage löst das Chlorwasser meinen Schnupfen und das Einschwimmen nutze ich als Atemhustengymnastik. Ihr konntet leider nicht sehen, wie ich die 100 F geschwommen bin. Dort habe ich insgesamt zwar Platz 52 belegt, aber ein tolles Siegfel gefühlt. Ich war nämlich von Beginn des Rennens an auf Bahn 6 die Führende und konnte das bis zum Ende halten. Und wenn dann auf der Anzeigetafel Platz 1 steht und der Stadionsprecher deinen Namen nennt, wow- ein tolles Gefühl! Die Zeit ist für mich auch klasse: 1:16,5 so schnell war ich als Mutti noch nie! Das nennt man auf den Punkt in Form gebracht- danke Matthias für deine fleißige Hotellsuche, die es mir im Familiengriechenurlaub ermöglicht hat, in einem richtigen Schwimmbecken zu trainieren und danke an meine Kinder für das Zeitenstoppen im Urlaub. Mit der Orientierung beim Rückenschwimmen habe ich mich doch wieder schwer getan. Geübt hatte ich gestern 100m auf einer Mittelbahn mit gelben Leinen, die im blauen Wasser gut erkennbar sind. Schwimmen musste ich auf einer Randbahn mit blauen Leinen im blauen Wasser und ich hatte eine blaue Brille auf. Wie blauäugig kann man als Physiklehrer nur sein.....Aber das Ergebnis stimmt, eine gute Zeit und 19. Platz- ist doch o.k.

Gegen Mittag kam dann sogar die Sonne raus und so habe ich mir am späten Nachmittag mit zwei Schwimmerinnen aus Anklam und Halle einen Ausflug in den Lisebergpark gegönnt, ein schöner Vergnügungspark mit Achterbahnen, Shows u.s.w. wie wir das auch aus Deutschland kennen. Und das Gute für mich war, dass die beiden auch keine Achterbahnfahrer sind und Rundkarussells nicht vertragen. Aber wir haben beschlossen, noch mal hinzugehen, denn wir haben dort kostenlosen Eintritt mit unserer Akkreditierungskarte. Die Fahrgeschäfte muss man aber bezahlen so wie die Schweden auch, die Shows sind kostenlos.



1. Dresdner Schwimmgemeinschaft

~~~~~

Gestern Abend war ich ja noch zur Springergala. Das war recht vergnüglich, weil die Springer aus unterschiedlichen Ländern verschiedene lustige Sachen vorgeführt haben. Beeindruckt hat mich zum Beispiel ein Vater mit seinem 10 jährigen Sohn, die beide Springer sind und wo der Junge seinen Vater auf dem Sprungturm angesprungen ist, wie das ein Kind so macht, wenn es seinen Papa lange nicht gesehen hat und ihn mit Armen und Beinen umklammert und dann haben die beiden in der Umklammerung noch Saltos vom Turm gemacht, oder ein anderer hat einen Betrunkenen gespielt und ist mit Halbschuhen, Jeanshosen und Pullover mit Kunststücken die Treppe zum Turm hochgetorkelt und hat sich dort natürlich auch köstlich in Szene gesetzt. Also, wieder geht für mich ein ereignisreicher Tag zu Ende- ich bin einfach nur glücklich.

## Tag 4

heute hatte ich einen sonnigen Erholungstag, an dem ich Regencap, Schirm und dicke Jacke den ganzen Tag mit mir rumgeschleppt habe. Man weiß hier ja nie, wann das nächste Unwetter kommt. Gemeinsam mit einer Schwimmkollegin aus Halle haben wir uns den vielgepriesenen botanischen Garten und einen Park auf der anderen Straßenseite angeschaut, in dem auch ab und an ein schönes großes Tiergehege mit einheimischen Tieren zu bewundern war. Die Elche haben uns besonders gefallen. Dort trafen wir auch zwei nette Holländer und da ja jeder Sportler mit der Karte um den Hals durch die Gegend läuft, spricht man sich gleich an und schwatzt halt ein bisschen. Irgendwann waren wir fußlahm und haben noch einmal in der Schwimmhalle vorbeigeschaut. Dort war man aber bereits nach Wettkampf 1 schon wieder eine ganze Stunde im Zeitverzug. Und so sind wir ohne die Schwimmkollegen zu einer Paddernbootfahrt (Stadtrundfahrt per Schiff- für WM-Teilnehmer zum halben Preis) aufgebrochen. Morgen schwimme ich die 200m Lagen. Die schwimme ich gern, die sind schön abwechslungsreich und wenn man die geschafft hat, hat man am Ende ein gutes Gefühl. Hier möchte ich gern unter der Normzeit von 3:20 bleiben. Trainieren kann man theoretisch immer bis 2 Stunden nach Ende der Wettkämpfe. Da ich aber alle 2 Tage starte, ruhe ich mich lieber aus. Ich werde morgen früh um 8 Uhr nicht mal zum planmäßigen Einschwimmen gehen, weil der Abstand zu meinem Wettkampf zu groß ist. Im 25m Einschwimmbekken werde ich schon irgendwo ein Loch finden, in das ich mich einfädeln kann. Eine Bahn ist immer für die Sprints reserviert und diese darf auch nur in eine Richtung beschwommen werden. Da stehen dann immer Ordner, die sehr genau aufpassen, aber dadurch ist man dann auch irgendwann dran. Ich freue mich schon drauf, weil man auch mit verschiedenen Leuten aus sonst was für Ländern reden kann und das geht recht gut, weil die auch bloß Schulenglisch können. Nur die Japanerinnen, die haben eine Aussprache, da muss man sich ganz schön Reinhören, aber nett sind sie alle. So, nun gönne ich mir noch ein Fitnessstraining und einen Saunagang in meinem Hotel und dann geht's zum Fernsehen in die Heia. Mal sehen, was RTL, der einzige deutschsprachige Sender hier, zu bieten hat. Ansonsten



# 1. Dresdner Schwimmgemeinschaft

~~~~~  
habe ich auch schöne Physikbücher zum Lesen.

Tag 5:

Einen schönen sonnigen guten Abend!

hier vergisst man die Zeit, denn die Sonne scheint jetzt um 21 Uhr 15 immer noch und auch der Vergnügungspark hat bis Sonnenuntergang offen. Den konnte ich mir heute wieder gönnen, denn ich bin über 200 L eine tolle Bestzeit geschwommen und habe damit immerhin den 21. Platz belegt. Aber mit den Startzeiten ist es sehr kompliziert. Heute war ich dann mit ca. 2 Stunden Verspätung dran. Ich bin mal gespannt, wie das am Donnerstag wird, da bin ich erst im dritten Wettkampf dran -100R. Die Weixdorfer Sportfreunde konnten heute im dritten Versuch meinen Wettkampf auch mal mit der Kamera festhalten. Darüber freue ich mich sehr, da die beiden ersten Versuche gescheitert sind. Nach dem Wettkampf (15 Uhr!) haben wir erst mal ordentlich bei einem Chinesen gegessen und dann hatten wir Lust zum Gucken, aber nicht auf Bewegung und so haben wir uns in eine Fähre gesetzt ohne zu wissen, wo die hinfährt und uns 1 h durch Göteborgs riesigen Hafen schipperrn lassen. Danach war noch mal der Vergnügungspark dran. nun bin ich müde und sage gute Nacht und viele liebe Grüße!

Tag 6:

Hallo, ihr Lieben,

als heute Morgen um 6 der Wecker klingelte. hab ich mich ein kleines bisschen gefragt, ob meine gesundheitlichen Probleme nicht ein Grund sein könnten, sich abzumelden. Aber das hab ich gleich weit weg geschoben und bin dreiviertel Sieben auf einer Bahn ganz für mich allein eingeschwommen. Ich war aber nicht die Einzige, es gab noch mehr solche Verrückte wie mich. Ein sehr gutes Frühstück auf der Freiterrasse des Hotels und ein Vormittagsschläfchen ließen mich dann wieder den sonnigen Tag gut gelaunt begrüßen und so bin ich in aller Ruhe gegen Mittag in die Schwimmhalle, inzwischen hat sich ja so viel Routine eingeschlichen, dass ich mich nicht mehr verfare und weiß, dass die sowie so immer eine Stunde hinterher hängen. Außer heute..... da lagen sie im Zeitplan und ich hatte nicht mal mehr Zeit, meine Matte auszurollen. Kurz eingeschwommen bin ich natürlich noch mal. Nur die Wartezeit auf der Toilette hatte ich nicht so recht eingeplant. Aber ich wurde am Vorstart noch reingelassen und konnte also pünktlich zu meinen 100 R antreten. Eine 1:27,? ist für mich eine Bestzeit und insofern bin ich recht zufrieden-25. Platz. Ich denke, dass ist ein schöner Abschluss für diese WM. Nach dem Rennen war ich so fertig, dass ich mich aus Versehen gleich auf den Stuhl der Zeitnehmerin gepflanzt habe statt auf den für Sportler. Ich muss so Mitleid erregend ausgesehen haben, dass sie mir gleich eine Essenmarke geschenkt hat. Diese habe ich dann auch für ein leckeres Fischgericht ausgegeben mit Salat und so und somit gehe ich jetzt freudig und erwartungsvoll zum letzten Mal in den Vergnügungspark.

1. Dresdner Schwimmgemeinschaft

Tag 7:

heute Vormittag hat es erst mal wieder mächtig geregnet und ich war froh, bei diesem Wetter nicht schwimmen zu müssen. Es ist irgendwie erleichternd, wenn man alles geschafft hat aber ich bin innerlich noch richtig aufgewühlt. So habe ich mir heute früh meine Urkunde ausschreiben lassen. Das tolle bei dieser WM ist ja, dass die 4.-10. Plätze auch noch Medaillen bekommen, die sind nur ein bisschen kleiner als die Richtigen und jemand wie ich darf sich eine Urkunde schreiben lassen (kostet 4 Euro- geb ich aber gern aus). Und dann habe ich mich gleich noch als Helfer für den morgigen Openwaterwettbewerb gemeldet. Die Kampfrichter und Helfer bekommen nämlich hier tolle Bekleidung mit dem WM-Logo, die es nicht zu kaufen gibt. Aber heute Abend bei der englischsprachigen technischen Sitzung wurde mitgeteilt, dass es sein kann, dass nicht mehr genug Bekleidung da ist. Nun lass ich mich einfach überraschen, aber wenn das nächste Mal für mich die Möglichkeit einer EM oder WM-Teilnahme besteht, dann kann mich ja jemand von euch begleiten und sich für 2 oder 3 Tage als Helfer melden. Ansonsten bin ich zwar alleine angereist, habe aber ganz viele nette Leute kennen gelernt und getroffen und wenn ich wollte immer jemanden gefunden, der mit mir zusammen etwas unternimmt.



Heute war ich zum Beispiel der Glücksbringer für eine kanadische Synchronschwimmergruppe. Die waren ganz stolz, dass sie sich vom 16. auf den 12. Platz hochkämpfen konnten und ich konnte nur vor Staunen den Mund offen stehen lassen, was die Synchronschwimmer im Wasser so zaubern. Da gibt es übrigens auch 80 jährige Damen, die sich



1. Dresdner Schwimgemeinschaft

~~~~~

mit der Athletik einer 50 jährigen und der Grazie einer 30 jährigen bewegen. Es war der Hammer. Die jungen haben die Partnerinnen aus dem Wasser katapultiert, so dass diese Saltos in der Luft machen konnten (nicht die 80jährigen) und tolle Figuren- es war ein Traum, das zu sehen. Ich habe versucht, ein bisschen was mit der Kamera einzufangen und bin nun gespannt, wie das auf dem großen Bildschirm aussieht. Außerdem habe ich ein paar Szenen vom Rande eingefangen, wie sich die Mädchen schminken und die Gellantine in die Haare schmieren oder noch mal üben. Auch beim Schwimmen sind mir ein paar schöne Schnappschüsse gelungen, zum Beispiel auch von einer muslimischen Schwimmerin, die zum Tausch ihres Kopftuches gegen die Badekappe extra in die Toilette verschwunden ist, oder von einem Schwimmer mit Beinprothese. Aber auch nette Begegnungen am Rande gibt es. An einem Tag wollte ich in die Schwimmhalle und unterhielt mich mit einer anderen Schwimmerin in der Straßenbahn und sagte ihr, dass wir aussteigen müssten. Sie meinte nein, an der nächsten Haltestelle. So fuhr ich mit, konnte ja sein, sie kennt eine Abkürzung. Dann lief sie aber mit mir den Weg zurück zur ersten Haltestelle und ich fragte weshalb wir nicht dort ausgestiegen sind. Sie erklärte mir, dass man so eine große Kreuzung (vergleichbar mit unserem Pirnaischen Platz) nicht überqueren könne. Im weiteren Gespräch stellte sich heraus, dass sie von den Bermudas kam, einem kleinen Land mit wie sie sagte insgesamt nur 800000 Einwohnern (It. Wikipedia sogar nur 350000 Einwohner auf 30 Inseln verteilt) und sie solch einen Verkehrsknotenpunkt noch nie gesehen hat.

Also, ich denke, mit Bildern kann ich euch noch viel mehr berichten. Wer Interesse hat, kann sich bei mir melden und einen Zettel in mein Fach in der Schwimmhalle legen.

Tag

8

WM letzter Tag :(

Soll das nun schon vorbei sein? Es war soooo schöööön. Heute früh musste ich ja ganz zeitig raus, denn der Bus für die Kampfrichter beim Openwater fuhr 4 Stunden vor Wettkampfbeginn. Wir wunderten uns nur, dass wir heute morgen so wenig Leute waren und das angesetzte Meeting um 8 Uhr am See offenbar nicht stattfand. Der Grund lag darin, dass die Schweden doppelt organisiert hatten und einer vom anderen nichts wusste. Entsprechend unklar war dann unser Einsatz und vor allem mussten wir uns ziemlich intensiv um unsere Sachen bemühen, haben aber welche bekommen und bekommen damit morgen hoffentlich keine Probleme wegen Übergepäck. Letztendlich haben wir erkannt, dass die gar kein Zielgericht geplant hatten und das wollten wir machen. Und da die Schweden Erfahrungen sammeln wollten, haben die ein zweites Team gebildet, die ersten 5 Minuten bei uns zugeschaut und uns dann aller halben Stunden abgewechselt. Das hat richtig Spaß gemacht. So konnten wir etwas Nützliches tun, hatten aber auch genug

## 1. Dresdner Schwimmgemeinschaft

Pause um die Atmosphäre zu genießen. Ich bin auch mal selbst ins Wasser gesprungen, ein wunderschön gelegener See mit ganz klarem Wasser (20 Grad) und Sandboden war wirklich ideal für diesen Wettkampf und für mich zum Erfrischen, aber 3 km darin schwimmen? Ich glaube, da muss man schon fleißig vorher üben, bis man so lange Zeit diese Temperatur tolerieren kann. Dies taten insgesamt 980 Schwimmerinnen und Schwimmer und keiner ist zwischendrin ausgestiegen! So zog sich der Wettkampf auch bis 16 Uhr hin, denn es wurde nach Altersklassen getrennt in Wellen von 10 Minuten Abstand gestartet.

Nach einem guten Buffetabendessen, wo wir unsere letzten Kronen umgesetzt haben, bin ich noch einmal zur Abschlussfeier gegangen. Offenbar gab's bloß eine kurze Rede und etwas zu essen, was ich verpasst habe und dann war Disko und die letzten WM-Kappen und T-Shirts wurden noch preisgesenkt verkauft. Ich habe einfach mitgetanzt, obwohl ich keinen Partner hatte, aber das ist bei der vollen Tanzfläche gar nicht aufgefallen, ich wollte einfach noch mal so richtig dazugehören zu diesen vielen fröhlichen Menschen aus über 70 Ländern. Es war eigentlich ein Schwimmfest, so wie man es sich wünscht. Es gab zwar Medaillengewinner (Glückwunsch an unsere vier Dresdner Männer die alle mit Medaillen nach Hause fahren) aber die Freude am Wettkampf und der Austausch untereinander und die gegenseitigen Glückwünsche nahmen einen viel größeren Teil des Feelings ein. Keiner musste getröstet werden, weil sich niemand vor irgendjemandem rechtfertigen musste, wenn es vielleicht nicht ganz nach Wunsch lief. Alle mit denen ich gesprochen habe, waren einfach froh dabei zu sein. Man hat auch gegenseitig Rücksicht genommen und sich geholfen.



Mit diesem schönen Bild der vielen fröhlichen freundlichen tanzenden Menschen unterschiedlichsten Alters aus verschiedenen Nationen möchte ich heute Abend einschlafen und vom nächsten Mal träumen.

eure Sylvia Liebscher

# 1. Dresdner Schwimmgemeinschaft

## Herbsttrainingslager 2010

„Rucksack mit Handtuch, Badesachen, Badeschuhen, Duschbad und Mütze nicht vergessen!! Der Bus startet um 9 Uhr.“ Wenige Minuten später:

„Wo ist deine Mütze?“

„Oh, liegt noch oben!“

„Ab nach oben Mütze holen und das Hemd in die Hose stecken, aber beeil dich - der Bus wartet schon! “

So oder so ähnlich fand der Dialog zwischen Trainern und Kindern während der ersten Herbstferienwoche im Trainingslager in Lhotsko vermutlich einige hundertmal statt. Zuvor hatten die Kinder ihren Tag mit Morgensport inklusive dem weniger beliebten Rennen, aber dem dafür muntermachenden Aerobic frühzeitig begonnen. Mit leckerem Frühstück gestärkt, ging's dann mit dem Bus zum Schwimmtraining.

Aufgrund der frühen Herbstferien waren wir dieses Jahr zum ersten Mal Gast in der Schwimmhalle in Lovosice - Fazit: Trainer und Schwimmer waren von den Bedingungen begeistert.

Je nach Leistungsstand der Sportler wurde täglich an der Schwimmtechnik gefeilt. Im Wettkampf am Ende der Woche ließ sich das Erlernte anwenden. Neben dem anstrengenden Schwimmprogramm kamen auch Spiel und Spaß nicht zu kurz. Bei Unterwasserbeleuchtung und Sprudel konnten sich Schwimmer, aber auch Trainer je nach Lust und Laune austoben oder entspannen.

Nach einem kleinen Mittagsschlaf ging's dann meistens raus in die Natur. Bei frischer Luft wurden hier Bestleistungen im traditionellen Berganlauf und anderen Athletiktests aufgestellt.

Ein Höhepunkt, im wahrsten Sinne des Wortes, war die Besteigung des



Sedlec (726 m). Hier ein Foto von allen stolzen Bergsteigern am Gipfelkreuz.

## 1. Dresdner Schwimmgemeinschaft

~~~~~

Neben den sportlichen Aktivitäten standen eine Disco, eine Nachtwanderung mit Lagerfeuer, ein Stadtbummel und vieles andere mehr auf dem Programm.

Alles in allem war es ein gelungenes Trainingslager und um mit den Worten einer Schwimmerin zu reden „einfach nur cool“.

Wir möchten uns bei allen Eltern für die Fahrerei, die vielen leckeren Kuchen und für die Bereitstellung der Preise bedanken.

Wir freuen uns auf nächstes Jahr!

Das Trainingslagerteam 2010

Der Krabbenplüschtierpokal

Am 11. und 12.09. fand unser alljährlicher Plüschtierpokal statt. Diesmal durften die Sportler um unsere begehrten Krabben schwimmen, welche in liebevoller Handarbeit von unserer Vereinskollegin Antje Meister genäht wurden.



Die zahlreiche Teilnahme vieler Vereine machte den Wettstreit um die Pokale spannend. Vor allem der Poseidonpokal konnte nur durch einen hauchdünnen Vorsprung von unseren Sportlern verteidigt werden. Leider war die Teilnahme von unseren Vereinsmitgliedern sehr magern, sodass der Heimsieg keinesfalls in trockenen Tüchern war.



1. Dresdner Schwimmgemeinschaft

Umso mehr Dank gebührt all unseren Sportlern und ihren Eltern, die so fleißig Kuchen gebacken und unseren Imbiss damit unterstützt hatten, dass man gar nicht wusste, welches der leckeren Gebäcke man zuerst probieren sollte. Es war alles sehr lecker.

Traditioneller Familiensport in der Turnhalle der TU Dresden an der Nöthnitzer Straße

Schon seit über zehn Jahren findet für interessierte USV - Schwimmer in der weniger schönen Jahreshälfte Familiensport in einer der drei TU-Sporthallen an der Nöthnitzer Straße statt. In diesem Jahr beginnen wir am **Samstag, den 23.10.2010**. Von Oktober bis März kann man **samstags von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr** mit Kind und Kegel dabei sein. Es kommen schon einige Familien mit Kindern. Wir würden uns aber auch über einen größeren Zuspruch freuen, denn diese Möglichkeit des gemeinsamen Sporttreibens als Familie gibt es heutzutage nicht so oft.



Wir bemühen uns um interessante Sportinhalte und lassen keine Ausreden gelten! Es ist für jeden etwas dabei: Für die Kinder werden alle möglichen Turngeräte (Trampolin, Matten, Barren, Kästen, Kletterstangen, Böcke usw.) aufgebaut, die auch gerne von den Erwachsenen noch einmal benutzt werden. Es gibt eine Spiegelwand für turnerische und tänzerische Betätigungen und ein freier Elternteil ist dann abwechselnd meist beim umkämpften, aber locker - lustigen Volleyballspiel der Erwachsenen dabei. Zum Abschluss gibt es häufig noch ein kleines Fußballspiel mit Groß und Klein, Jung und Alt.



Wir laden alle interessierten Familien herzlich ein, gerne auch um einfach mal nur zu schnuppern. Für den Familiensport ist Heiko Werdin zuständig. Bitte informiert euch vorher bei mir, da der Familiensport bei Wettkämpfen oder bei außergewöhnlich großen Veranstaltungen der TU Dresden auch kurzfristig mal abgesagt oder verschoben werden kann.

Also, wir sehen uns!
Heiko Werdin



1. Dresdner Schwimmgemeinschaft

Wettkampfplan für die Saison 2010/ 2011

Für die laufende Saison sind im 1. Halbjahr für den Bereich Schwimmen folgende Wettkämpfe vorgesehen:

Termin	Wettkampf	Ort	Teilnehmer
23.10.10	Arnstadt-Masters	Arnstadt	Masters
30.10.-31.10.10	Sächsische Kurzbahnmeisterschaften	Riesa	
06.11.10	Telefonbuchpokal	Chemnitz	
21.11.10	Herbst-Schwimmfest	Dresden	
04.12.-05.12.10	Schwimmfest unterm Tannenbaum	Leipzig	
04.12.-05.12.10	13. WTC-Pokal	Dresden	Jg. 94 u.ä.
11.12.10	Nikolaus-Schwimmfest	Dresden	
18.12.-19.12.10	Christstollen-Schwimmfest	Dresden	
15.01.11	Sprintertag	Riesa	
15.01.-16.01.11	Internationale Masters	Ingelheim	Masters
22.01.-23.01.11	Kinderkreismeisterschaften	Dresden	

Die Abteilungsleitung behält sich vor, weitere Wettkämpfe auf Anfrage zu genehmigen.

ENDLICH GEHT ES WIEDER LOS!
2. WASSERBALL LIGA OST



27.11.2010, 19:30 Uhr

SG Wasserball Dresden – HSG TH Leipzig

28.11.2010, 10:30 Uhr

SG Wasserball Dresden – WU Magdeburg

SCHWIMMHALLE FREIBERGER PLATZ

Mehr Informationen: www.wasserball-dresden.de